FS-20

Dringlichkeitsantrag: Solidarität mit den protestierenden Frauen* im Iran.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in:	Gollaleh Ahmadi (KV Berlin-Spandau)
Tagesordnungspunkt:	FS Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende
Status:	Zurückgezogen

Antragstext

Wir von Bündnis 90/ Die Grünen erklären unsere bedingungslose Solidarität mit den protestierenden Frauen* im Iran und rufen öffentlich dazu auf, sie in ihrem Kampf für Selbstbestimmung, Gleichberechtigung, Demokratie und gegen Zwangskleidung zu unterstützen.

Begründung der Dringlichkeit

Seit der Ermordung von Mahsa Amini am 16.09.2022 hat die Protestbewegung für Frauenrechte im Iran erheblich zugenommen. Gleichzeitig verschärfen sich die Drohungen und Unterdrückungsmaßnahmen durch die Staatsgewalt. Doch nur durch möglichst große und anhaltende öffentliche Proteste entsteht genug Sprengkraft für einen gesellschaftlichen Wandel. Deshalb ist es dringend notwendig, dass wir diesen Frauen und allen Demokrat*innen, die gerade auf den iranischen Straßen kämpfen, unsere Solidarität aussprechen und dazu aufrufen, sich zu beteiligen und engagieren.

Begründung

Begründung:

Seit Jahrzehnten wird den Frauen* im Iran das Recht auf Selbstbestimmung verweigert. Staatlich verordnete Zwangskleidung, gesetzliche Ungleichheit und Bevormundung, Angst und Gewaltdrohungen von Sittenwächtern und Sittenpolizisten bestimmen den Alltag. Wie real diese Gefahren und Drohungen sind, beweist wieder einmal der Mord durch die Sittenpolizei an einer jungen Frau Mitte September.
Tausende Frauen kämpfen seitdem auf den Straßen im Iran unter der Parole „Frau, Leben, Freiheit“ für ein selbstbestimmtes Leben und ein Ende der staatlichen Gewalt. Sie verbrennen ihre Kopftücher und riskieren ihr Leben mit diesen Protesten.

Als diejenige Partei, die die feministische Außenpolitik endlich auf die Agenda und internationale Bühne gebracht hat, unterstützen wir diese mutigen Frauen, stehen ihnen solidarisch und bedingungslos zur Seite und unterstützen sie in ihrem Kampf für Freiheit, Gleichheit und Menschenrechte.

weitere Antragsteller*innen

Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Nina Stahr (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Daniela Billig (KV Berlin-Pankow); Manuel Stock (KV Frankfurt); Philipp Freisleben (KV Berlin-Spandau); Dara Kossok-Spieß (KV Berlin-Spandau); Ruben Joachim (KV Berlin-Pankow); Alexander Kaas Elias (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Marcel Ernst (KV Göttingen); Christiane Kilian (KV Erfurt); Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte); Fabian Laute (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Can Aru (KV Berlin-Pankow); Christopher Pieper (KV Berlin-Mitte); Felix Lütke (KV Duisburg); Laura Steeger (KV Mönchengladbach); Robert Losensky (KV Berlin-Spandau); Joel Abdel Ghani (KV Berlin-Spandau); Maurice Lange (KV Berlin-Spandau); sowie 75 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.